



Das Qualitäts- managementsystem der TU Ilmenau



1. Gesamtkonzept des Qualitätsmanagementsystems
 - 1.1. Ziele der Einführung und Grundsätze
 - 1.2. Qualitätsmanagementsystem in Anlehnung an DIN ISO 9000 ff.
 - 1.3. Eckpunkte
2. Struktur des Qualitätsmanagementsystems
3. Maßnahmen des Qualitätsmanagements
4. Instrumente des Qualitätsmanagementsystems



Qualitätskonzept der TU Ilmenau

Ziele der Einführung des Qualitätsmanagementsystems

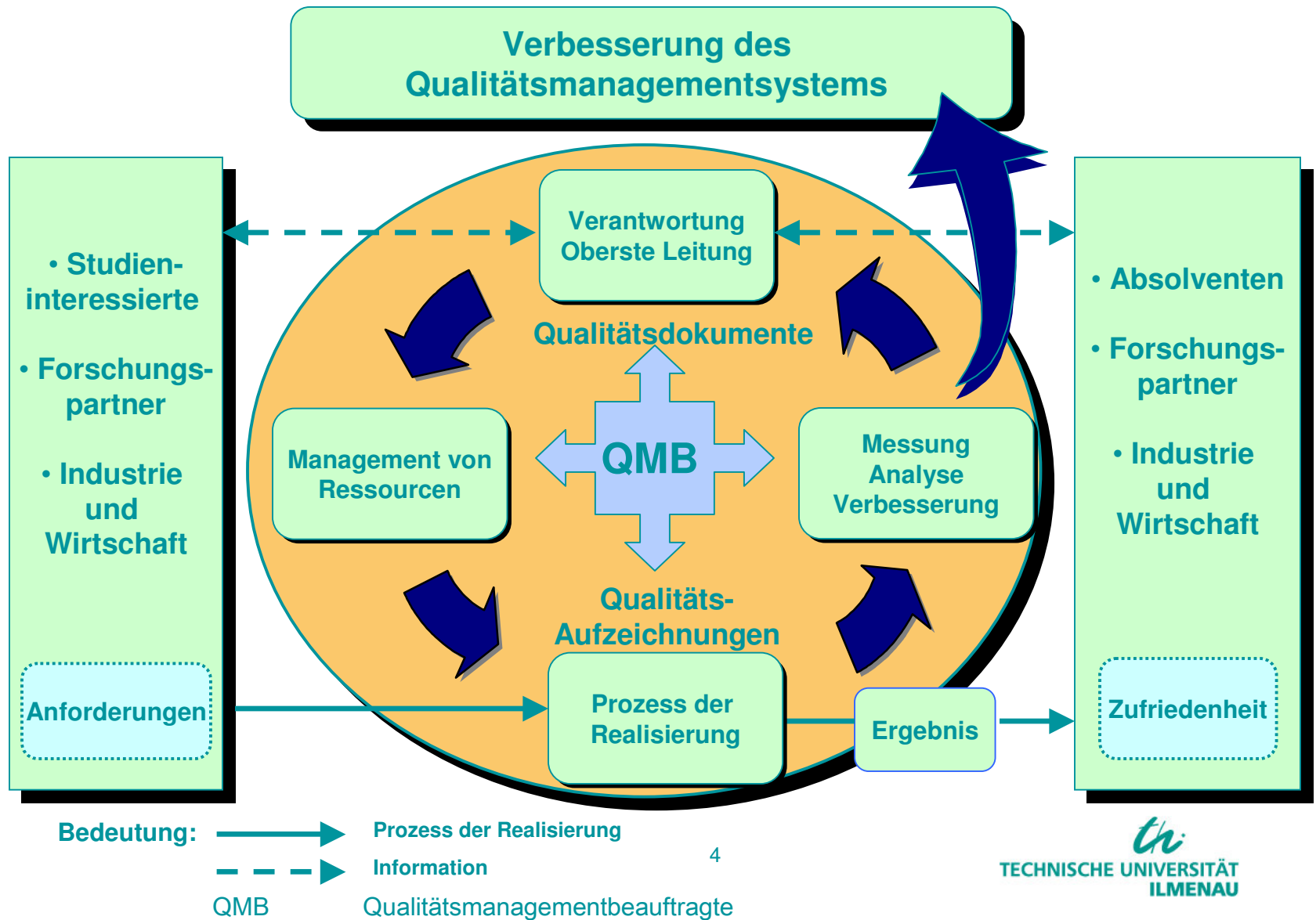
- Sicherung und Verbesserung der Qualität in Lehre und Forschung sowie der damit verbundenen Dienstleistungen
- Förderung der Flexibilität in Lehre, Forschung und Dienstleistung
- Umsetzung transparenter und zeiteffektiver Regularien

Grundsätze des Qualitätsmanagementsystems

- Einheit von Lehre und Forschung
- Freiheit von Lehre und Forschung
- Qualitätsmanagementsystem für Tätigkeitsfelder der Universität, d.h.
 - Strategie und Führung
 - Lehre und Studium
 - Forschungsbereich



Qualitätsmanagementsystem in Anlehnung an DIN ISO 9000 ff.





Eckpunkte des Qualitätsmanagements

- Prozessorientierter Ansatz des Qualitätsmanagementsystems mit der Unterscheidung in Kernbereiche, Prozesse, Teilprozesse und Abläufe
- Integriertes Qualitätsmanagementsystem mit den Kernbereichen
 - Strategie und Führung
 - Lehre und Studium
 - Forschung
- Selbstlernendes System (Subsidiaritätsprinzip)
 - Qualitätsmanagementbeauftragte der Struktureinheiten (QMB) mit Verantwortung für die Kontrolle und Koordination der dezentralen Qualitätsregelkreise
 - Prozessverantwortliche mit Verantwortung für die Organisation des Prozesses
- Qualitätsmanagementhandbuch, inkl. Informationsmanagementsystem, als wichtiges Element für die Etablierung des nachhaltigen Qualitätsmanagements

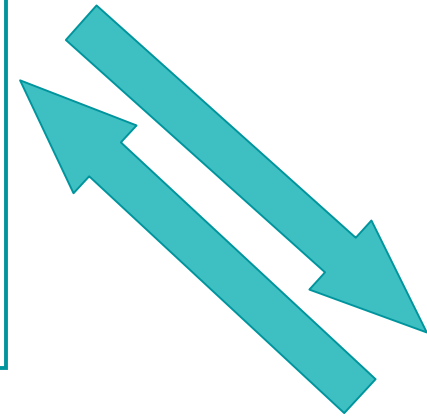
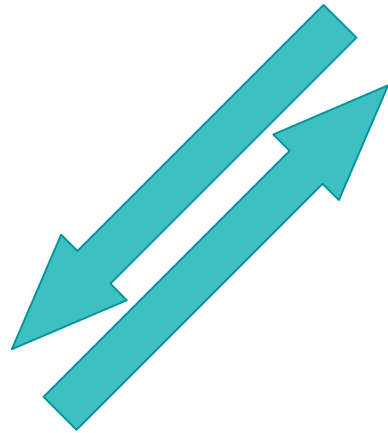


Kernbereiche

Strategie und Führung

Leitungs-, Entscheidungs- und Organisationsprozesse:

- Strategische Entwicklung
- Marketing
- Ressourcen und Infrastruktur
- Lehre und Forschung der Fachgebiete
- Personalmanagement



Forschung

Forschungsprofil und Forschungsschwerpunkte

- Forschungsaktivitäten
- Forschungsmarketing
- Forschungsdienstleistung



Lehre und Studium

Einführung neuer Studiengänge, Qualitätssicherung bestehender Studiengänge (konsekutiv, nichtkonsekutiv und weiterbildend)

- Studiengang
- Studienbetrieb und studienbegleitende Dienstleistungen
- Werbung von Studieninteressierten
- Alumni



Struktur des Qualitätsmanagementsystems

- Qualitätsmanagementbeauftragte
 - Prozessverantwortliche
 - Zentrales Controlling (Prüfungsämter, ASC)
 - Studienkommissionen der Fakultäten
 - Studiengangkommissionen
 - Forschungskommissionen der Fakultäten
 - Forschungsschwerpunkte
 - Zukünftig: Ausschuss für Hochschulentwicklung und Qualitätssicherung
- } Studienausschuss
- } Forschungsausschuss



AG Qualitätsmanagementbeauftragte

- Qualitätsmanagementbeauftragter ist für das Qualitätsmanagement in seinem Aufgabenbereich zuständig
- AG besteht aus Qualitätsmanagementbeauftragtem/n
 - des Rektorates
 - der Fakultäten
 - der zentralen Einheiten
 - der Zentralverwaltung
- Aufgaben der AG:
 - Ressourcenangepasste zeitliche Steuerung des Qualitätsmanagementsystems
 - Stetige Verbesserung des zu etablierenden Qualitätsmanagementsystems
 - Kontrolle der Maßnahmen der Prozessverantwortlichen
 - Verdichten und Abstrahieren von Qualitätskennziffern
 - Aktualisierung des Qualitätsmanagementhandbuches, insbes. der Prozessdokumentationen



Maßnahmen des Qualitätsmanagements

Matrixstrukturen als Voraussetzung für die Umsetzung

- Studiengangkommissionen
- Akademisches Service Center
- Zentrum für Studienmotivation
- Strategierat
- Referate
- AG Qualitätsmanagementbeauftragte



Instrumente des Qualitätsmanagements

- **Fächerkatalog**
- **Modulhandbuch**
- **Jahresanalyse des Fachgebietes**
- **Lehr- und Forschungsevaluationen**
- **Absolventenbefragungen**
- **Qualitätsmanagementhandbuch**
- **Qualitätskennziffern**



Qualitätsmanagementhandbuch (1)

> Konzipiert in Anlehnung an DIN ISO 9000 ff.

1. Einleitung, Anwendungsbereich
2. Gesetze, Richtlinien, Standards, Normen
3. Begriffe
4. Qualitätsmanagementsystem
5. Verantwortung der Leitung
6. Management der Mittel und Ressourcen
7. Phasen der Realisierung der Leistungen
8. Überwachung, Messung, Analyse und Verbesserung



Qualitätsmanagementhandbuch (2)

I. Einführung

1. Einleitung, Anwendungsbereich
2. Gesetze, Richtlinien, Standards, Normen
3. Ausgangsdefinitionen

II. Allgemeiner Teil: Organisation und Grundsätze des Qualitätsmanagementsystems (QMS)

1. Vorgehen bei der Einführung eines prozessorientierten QMS
2. Die Universität
3. Qualitätsmanagementsystem an der TU Ilmenau

III. Strategie und Führung

IV. Lehre und Studium

V. Forschung

} Prozessbeschreibungen



Qualitätsmanagementhandbuch (3)

Nächste Schritte:

- Prozessbeschreibungen für Bereich
 - Strategie und Führung (AG des Senates)
 - Forschung (Forschungsausschuss)
- Verfahrensanweisungen für Mitarbeiter
- Verantwortung, Befugnisse und Kommunikation
- Management der Mittel und Ressourcen
- Phasen der Realisierung der Leistungen
- Überwachung, Messung, Analyse und Verbesserung



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

**[http://www.tu-
ilmenau.de/uni/qualitaetsmanagement.5504.0.html](http://www.tu-ilmenau.de/uni/qualitaetsmanagement.5504.0.html)**